

Lesen und Schreiben lernen – Grundbildung lehren

(dg). Rund 1000 Volkshochschulen gibt es in Deutschland. Für die mehr als vier Millionen Analphabeten in Deutschland sind sie der wichtigste Ansprechpartner, wenn es ums Lesen- und Schreiben-Lernen geht. Andrea Kuhn-Bösch von der VHS München fordert deshalb einheitliche Standards für die Ausbildung der Alphabetisierungspädagogen.

Frau Kuhn-Bösch – in Deutschland gibt es mehr als vier Millionen funktionale Analphabeten. Wie kommt es, dass in einem Industriestaat wie Deutschland jemand nicht lesen und schreiben lernt?

Prinzipiell geht man natürlich davon aus, dass man in der Schule ausreichend Lesen und Schreiben lernt. Wir stellen aber immer mehr fest, dass es in Deutschland viele Menschen gibt, die es nicht ausreichend können – zumindest nicht in dem Maße, wie es heutzutage notwendig ist. Und wir stellen auch fest, dass es einfach viele Menschen gibt, die das Lesen, Schreiben und andere Aspekte der Grundbildung im Laufe der Zeit wieder verlernen oder nicht nachgelernt haben.

Weise. Aber: Es gibt bisher keinerlei einheitliche Grundlagenausbildung. Wir haben kein Curriculum mit einem einheitlichen Ausbildungsstandard für die ganze Bundesrepublik.

Dabei sind verschiedene Inhalte wirklich notwendig: zum Beispiel ein klares Wissen über die Grundlagen, ein bestimmtes pädagogisches Grundverständnis dazu und auch ein gewisses Rollenverständnis. Teil der Basiskompetenz ist auch das Thema, dass ich immer auf sehr heterogene Gruppen treffen werde und dass ich mich sehr stark auf eine individuelle Förderung einstellen muss.

Wir sind im Oktober 2008 mit einem Piloten im Münchner Raum gestartet, den wir entwickelt haben und im Moment erproben. Die Nachfrage ist enorm hoch. Im Frühjahr wird die Ausbildung bundesweit durch den DVV durchgeführt und in das Programm fünf weiterer Landesverbände der Deutschen Volkshochschulen aufgenommen. So ergänzt unser Projekt Initiativen an den Universitäten wie PROFESS (www.profess-projekt.de) und hilft damit, die Position von Alphabetisierungspädagogen umfassend zu stärken. «



Lesen und Schreiben – auch in Deutschland nicht selbstverständlich

Wie ist die Alphabetisierungspädagogik momentan organisiert und welche Ausbildungsstandards fordert ProGrundbildung?

Wir haben in der Alphabetisierung und der Weiterbildung zur Alphabetisierung höchst unterschiedliche Dozenten mit unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen. Es sind meistens sehr empathische Menschen, die sich absolut dieser Zielgruppe zuwenden, auf eine positive Art und

Info



Andrea Kuhn-Bösch leitet an der Volkshochschule München das Fachgebiet Alphabetisierung/Grundbildung. Sie hat die Haupt-Projektleitung und die Projektkoordination des bundesweiten Projektes „ProGrundbildung“ (www.progrundbildung.de), das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.